

Der Gesellschafter

Amis- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

Nagolder Tagblatt

Gründung 1878

Verlag von G. W. Heiser (Hans Heiser) Nagold. Verantwortl. Hr. H. Schilling, Nagold.

Preis 20

Bestellpreise Zeitung in Oberamtsbezirk. — Nagolger sind heute von diesem Erfolg.

Die Zeitungen werden in Nagold durch den Postboten zugeführt. In anderen Orten durch den Botenmeister. Die Bestellungen sind an den Postamt zu richten.

Telegraphische Adressen: Nagold. Bestellschreiben: Nagold.

Der Verlag ist für alle Druck- und Verlagsarbeiten verantwortlich. Die Druckerei befindet sich in Nagold.

Das Blatt erscheint täglich außer an Sonn- und Feiertagen. Der Preis beträgt 20 Mark pro Jahr.

Nr. 192

Freitag den 19. August 1921

95. Jahrgang

Die Gefahr der Besteuerung nach dem gemeinen Wert.

Vom Hans-Bund wird geschrieben: Nach den vom Reichskabinett vorgeschlagenen Bewertungsvorschriften für die neuen Vermögenssteuer sollen zukünftig die zum Grund- oder Vertriebswert gehörenden Vermögensgegenstände nach dem gemeinen Wert zur Steuer herangezogen werden.

Soll wirklich ein Haus, das ein Rentner von seinen Ersparnissen mit 60 000 Goldmark im Frieden erworben hat und das heute einen Wert von 200 000 Papiermark hat, bei dem Verkauf vielleicht auch realisiert werden könnte, mit 200 000 Mark zur Vermögenssteuer herangezogen werden?

Rach der Bekannmachung der Regierung sollen für die Dauer von 15 Jahren besondere der Bestimmung angepaßte Erwerbswertungsgründe gelten, mit dem Ziel, die Sachwerte, nach und nach in entsprechender Weise zur Abgabe heranzuziehen.

Der Hans-Bund verlangt dringend das Festhalten an dem bisher bestehenden Bewertungsvorschriften, d. h. es ist für den Grundbesitz grundsätzlich von dem Ertrage auszugehen, den er erbringt. Für die Betriebsanlagen ist dagegen in dem in § 139 der Abgabenordnung ausgesprochenen Bewertungsgrundsatz: Anschaffungswert abzüglich angemessener Abnutzung.

Der innere Zusammenhang der jüdischen Wasserstraßenprojekte.

Nach immer wird in gewissen Kreisen einer egoistischen und parochialistischen Auffassung über die Bedeutung der Wasserstraßen projekte den eigenen Abbruch getan und nicht die wirtschaftlichen Vorteile, die sie bringen können.

auch von den bayerischen Wasserstraßenprojekten, daß sie nur als Konkurrenzprojekte des Schwäbischen Projektes aufgeführt werden könnten. Nun hat der Ministerialdirektor Dr. Ing. Schmalzer bei der Tagung des Zentralvereins für deutsche Binnen-schiffahrt in München in einem Vortrag über "Die Zukunft der deutschen Wasserstraßen" auch zu dieser Frage Stellung genommen und folgendes ausgesprochen: "In gewisser Beziehung kann man die ganze Lage in Angriff genommenen bayerischen Wasserstraßen als eine einzige, zusammenhängende Aufgabe betrachten."

Kleine politische Nachrichten.

Der deutsch-schwedische Reiseverkehr. Der Reiseverkehr von und nach Schweden hat sich auf der Jahreshöhe Anfang Juli in diesem Jahr gegen das Vorjahr gewaltig gesteigert. So wurden im Juni 17 100 und im Juli 19 360 Personen befördert, während im Vorjahr die Zahl der Reisenden in den gleichen Monaten 12 250 und 10 140 betrug.

Englands Außenhandel. Die letzten Statistiken über Englands Aus- und Einfuhr der letzten 2 Jahre weisen, daß die erwartete Wiederbelebung der Wirtschaft sich nicht verwirklicht hat. Die Einfuhr von 1921 betrug im Juni auf 80 937 144 Pfd. Sterling gegenüber 163 126 487 im Juli 1920. Die Einfuhr ist von 137 451 404 im Juli 1920 auf 43 175 309 Pfd. Sterling im Juli 1921 gefallen.

Amerika und das englisch-japanische Bündnis. Im "New York Herald" schreibt der amerikanische Journalist Simonds über das Problem des englisch-japanischen Bündnisses: Der allgemeine Eindruck in Amerika ist, daß die Erneuerung des Bündnisses der Japaner in ihrem Vorhaben bestärkt werde, im fernem Osten eine Politik der Vorherrschaft zu führen.

Die Verteilung der ersten Milliarde Goldmark. Paris, 18. Aug. Der belgische Finanzminister hat bei seiner Rückkehr aus Paris festgestellt, daß von der ersten deutschen Milliarde Belgien 550 Millionen Mark erhalten wird.

Rückberufung der englischen Urlauber. Paris, 18. Aug. Alle gegenwärtig auf Urlaub befindlichen Soldaten der englischen Regierungstruppen in Irland sind telegraphisch aufgefordert worden, zu ihren Regimenter zurückzukehren.

Vor dem Abschluß des italienisch-russischen Wirtschaftsabkommens. Rom, 17. Aug. Dem "Messaggero" zufolge sind die Verhandlungen mit der sowjetrussischen Delegation über ein wirtschaftliches Abkommen dem Abschluß nahe.

Naturalienleihe gegen den Hunger in Russland. Brüssel, 17. Aug. Die Sowjet-Zeitungen kündigen die Auflegung einer staatlichen "Grotanleihe" an, für die das gesamte Eigentum des Staates hafte soll.

Der griechisch-türkische Krieg ohne Gasgranaten. London, 18. Aug. Chamberlain hat im Unterhause mitgeteilt, daß die englische Regierung beabsichtigt, die Ausfuhr von Gasgranaten sowohl nach Griechenland als auch nach der Türkei zu verbieten.

Reichshändler Wirth über die Vertagung der Entschädigung. Berlin, 18. Aug. In dem getrigen Interview mit dem Vertreter einer bekannten Berliner Zeitung erklärte Dr. Wirth u. a., es handle sich bei der Vertagung in Oberschlesien nicht darum, in Vertagung imaginärer Sonderinteressen im Osten Deutschlands einen Militärstaat entstehen zu lassen, der in erster Linie der Bedrohung Deutschlands dienen soll.

Aus Stadt und Bezirk.

Nagold, 19. August 1921.

Diensnachrichten. Durch Entschädigung des Herrn Staatsprokurentrats ist je eine ständige Lehrstelle an der Königlichen Volkshochschule in Nagold dem Kandidaten Wilhelm Jochenheim, O. A. Göttingen; im Ort der Schulamtsverweisung Frida Richter d. selbst; in Orschelbrunn O. A. Ströbenberg dem Unterlehrer Martin Zippert zugefallen.

Kriegshinterbliebenenfürsorge. Die leistungswilligen Kriegsheimkehrer, die sich zahlreiche Hinterbliebenen von Kriegsteilnehmern befinden, läßt es wünschenswert erscheinen, ihnen hinsichtlich der Abtragung ihrer Verbindlichkeiten in geeigneten Fällen weitgehende Erleichterungen zu gewähren.

Wucherische Getreideaufkäufe. Von zutändiger Seite wird mitgeteilt: Im Hinblick auf die sich geltend machenden Verhandlungen über Preissteigerungen im Getreidehandel sind die Polizeibehörden, wie bereits schon kurz gemeldet, erneut mit strengsten Weisungen über das Vorgehen gegen wucherische Aufkäufer und Spekulanten, sowie gegen wilde Aufkäufer versehen worden.

Freie Einfuhr von Brotgetreide. Infolge einer Verfügung des Reichsministers für Ernährung und Bodennutzung ist vom 18. Aug. ab die Einfuhr von Roggen, Weizen und Dinkel ohne die bisher vorgeschriebene Genehmigung wieder gestattet.

Die Tenierung. Die schon im Juni festgestellte Aufwärtstendenz der Kleinhandelspreise für die wichtigsten Lebensmittel hat sich im Juli weiter lebhaft fortgesetzt. Die Kleinhandelspreise für die wichtigsten Lebensmittel sind nach den Ermittlungen des Statistischen Reichsamtes von 880 im Mai auf 936 im Juni und um 67 Punkte auf 963 im Juli. Damit stand sie um 39 Punkte höher als die bisher höchste Zahl vom Januar.

Sachbeschädigung. Uns wird geschrieben: Im Garten des Hrn. Junglingsvereins hier haben nachherdend hochsteckende Buchenbäume beträchtlichen Schaden angerichtet, indem sie an der Schugelte Ästen und Ähren einfallten und auch sonst den Baum, Kisse und Stuhl zerstörten.

Op. Mission und Völkerverständigung. Der in Japan arbeitende deutsche Missionar D. Schürer schreibt: "Bisher hat Japan tatsächlich die Deutschen besser behandelt als jeder

...gen.
...aufstand veranlaßt
...in den Ver. Staaten
...453 Deutsche.
...größt Teil durch
...ung gestorben.
...epel trifft dort eine
...auf dem von der
...Augenblicklich soll
...epel 60 000 betragen.
...n Cholera und Pest.
...n Handelsblatt finden
...daß von Deutschland
...n 1 Million Toman
...diese Million gerade
...los sein möchte.
...ation mit, daß nach
...der Arbeitslosen in
...betragt.
...macht sich neuerdings
...den Schulen ausführe-
...der griechische Ber-
...ver Oberste Rat habe
...gegebenen Verlangen für
...das Urteil des Väter-
...rungs erklärte Italien,
...Angern zu verzichten,
...denfalls Zahlungen
...o in der französischen
...000 in den General-
...den sind mit strengen
...auf zu verzichten worden.
...lassende Maßnahmen
...tern gegenüber seiner
...sachselbe hat
...en Schutzmaßnahmen.
...g und Samstag.
...chließlich.
...egsgelangenener.
... findet im "Anker"
...829.
...umlung statt.
...Zühlinger Landesver-
...gen Anschlag an die
...ung, 3. Versuch eines
...Anschlaggelangenens des
...Der Vorsitzende.
...17. Aug. 1921.
...eige.
...Freunden und
...de Nachrichten, daß
...maier
...rankheit im Alter
...entschlafen ist.
...benen
...er, mit Familie.
...s um 1 1/2 Uhr.
...erteilt Konzert-
... (Stuttgart)
...nterricht.
...en wolle man gef.
...mannessstraße 10
...633
...cher
...er, Musikalien
...fen die
...nagold.

Artikel wurde vom Berliner Vokal... am Tage der Abrechnung beglichen... über sein Hindernis erst am Nachmittage dem Koffer dem Schlosser Vorplatz im Sommer räumte... Der Koffer blieb als eine von ihm

18. Aug. Der Kommandant... haben hierzu die... zu weiteren... ebenfalls am Fest... in... Ein Spaziergang... deutsche Sache, die... "Robberbar", wo viel... - Eisenkrang.

18. Aug. Wie die... in... am... Der... 8-10... der... lächelte.

Der Zentraler... in... Boden und... in der... der... 1925 in eine... deutsche... stehen

Banddirektor Albert... in... worden... dem... der... die... der... 180

18. Aug. Der... in... der... 17. Aug. Beim... auf 180

In einer... in... der... der... auf die... vor... die... in den

18. Aug. Die... in... der... der... in den

18. Aug. Die... in... der... der... in den

Zur Nachzahlung empfohlen. Wain O.K. Saupheim, 17. Aug. Die hiesige... gibt auf Grund einer Vereinbarung ab heute die Milch an die Verbraucher zu 1.50 Mark per Liter ab. Dieses gute Beispiel ist auch anderwärts sehr zur Nachzahlung zu empfehlen, umso mehr, als man sich in Durgirden auf den gleichen Preis geeinigt hat. Die Molkerei Großschalhausen gibt 1 Liter Milch bis auf weiteres sogar zu 1.40 an die Verbraucher ab.

Demonstration. Wettingen, 18. Aug. Infolge verschiedener wackerer Vorparatisten verlangten gestern die christlichen Gewerkschaften von der Behörde eine Aussprache. Dem wurde stattgegeben. Während der Aussprache versammelten sich die ganze Arbeiterschaft vor dem Rathaus und demonstrierte. Nachdem aber Stadtschultheiß Braun an die Menge eine Aussprache gehalten hatte, zog sie unter Vorantragung eines großen Plakates mit einem Gelben und dementsprechender Aufschrift ab und ließ sich ohne weitere Störung auf.

Winter nach Trockenheit. Urach, 18. Aug. Trotz der letzten Regenschläge der letzten Zeit herrscht immer noch solche Trockenheit, daß der Wasserfall andauernd verstopft ist.

Verdorbene Frucht. Völklingen, 18. Aug. Die Schwäbische Abgattung berichtet. In einem bis jetzt Lagerraum sollen ca. 200 Zentner Roggen liegen, die infolge Unterlassung des Umkehrens verdorben sind. Der Roggen soll dem Kommunalverband gehören.

Tödtlich verunglückt. Wilmers, 18. Aug. Das 10jährige, Colestin des Hülfslehrers Wiedemann hier verunglückt tödlich, indem er eine 30 Zentner Eisenplatte auf sich fiel. Auch der Großvater trug schwere Verletzungen davon.

Reiche Erbschaft. Wilm, 18. Aug. Ein Vater bei der Firma Maximas hier hat eine Erbschaft in Amerika von 25 000 Dollar gemacht. Durch die heutige Valuta gibt dies eine ungeheure Summe in deutscher Papiermark, denn der Dollar gilt 94 Mark.

Vermischtes.

Opfer der Berge. Wäldermedien aus Salzburg zufolge sind 3 Berliner Touristen und 1 Dame aus Worms bei einer Tour in einen Schneesturm geraten u. verunglückt. Die Bergung der Leichen konnte bisher noch nicht vorgenommen werden.

Erschließung einer radiumhaltigen Quelle. Aus Balaia wird gemeldet: Bei Tremeoar wurde gelegentlich einer Brunnenbohrung eine warme, radium-, bled- und eisenhaltige Quelle entdeckt.

Letzte Drahtnachrichten

Zusammentritt des Völkerverbundes am 29. August. Paris, 19. Aug. Der dritte Vorsitzende des Völkerverbundes hat, wie Paris meldet, die Konferenz auf den 29. Aug. nach Genf einberufen, um über das Schicksal des Völkerverbundes das Oberste Rat zu beraten. Die Regelung der ober-schlesischen Frage zu beraten.

Die interparlamentarische Konferenz in Stockholm. Stockholm, 19. Aug. Auf der gestern hier tagenden interparlamentarischen Konferenz der Diplomaten aller Länder deutliche Ministerpräsidenten haben die Teilnehmer und gab einen Überblick über die schwedische auswärtige Politik nach dem Weltkrieg. Lord Balfour erklärte, dass die Unvollkommenheit des Völkerverbundes in seiner jetzigen Gestalt am Ende seiner Ausführungen erklärte der Redner, daß es seiner Ansicht nach nicht mehr möglich sei, Deutschland nach länger aus dem Völkerverbund auszuschließen. Branding König auf Einschränkung der Rüstungen wurde mit 42 gegen 18 Stimmen angenommen.

Pariser Blätterstimmen zu der Unterhaus Rede Lloyd Georges. Paris, 19. Aug. Echo de Paris schreibt zur Unterhaus-Rede Lloyd Georges, daß Lloyd George absolut daran fest zu halten scheint, Frankreich wissen zu lassen, daß er in der ober-schlesischen Frage die deutsche Sache aus historischen, wirt-

„Doch doch!“ wiederholte ich noch einmal. „Du hast ja alle Sachen schon in den anderen Akten untergebracht!“ „Ich will aber sehen, ob da was drin ist“, sagte sie hartnäckig und arbeitete weiter an der Schublade herum. Schließlich sah sie das Versteck ihrer Bemühungen ein und warf spöttisch hin: „Für solche Sachen habe ich mir eigentlich einen Mann mitgenommen!“

„Ich war hinzugezogen. Nun ja, das Ding mußte natürlich herausgefunden sein! Wenn man es vernünftig an- fangt und dann noch die nötigen Schritte befaßt, da war das gar keine Frage! Ich fing also mit Ruhe an, wurde erregt und brauchte zuletzt sehr Gewalt.“

„Doch doch!“ sagte meine Frau belächelnd. „Aber um keinen Preis hätte ich jetzt meine Bemühungen aufgegeben! „Doch doch!“ wiederholte sie. „Wir brauchen die Schublade ja gar nicht. — So ein Unfug! darauf kam es mir doch gar nicht mehr an, sondern ich mußte das Ding auf haben! Schließlich packte meine Frau an einer Seite an und ich an der anderen — da sprang die Schublade trocken auf. Verbugt gäben wir uns beide an, es war nichts drin, nichts, nicht einmal ein Stückchen Papier! Eine leere hölzerne Schublade wie jede andere.“

„Seit der Zeit ist es noch manchmal vorgekommen, daß wir uns um eine Nichtstuehle zu erregen und zu quälen an- fangen. Aber nur anfangen! Denn eines von uns beiden kam immer rasch auf den Gedanken, dem anderen „Schublade“ anzurufen — das genügt!“

Die gebildete Steuerbehörde. Im Londoner Cyclo- theater wird gegenwärtig „Beggars Opera“ aufgeführt, das Meisterwerk des Dichters John Gay, der um die Wende des 17. Jahrhunderts gelebt hat. Der heilige Bureaukratismus in aber in England ebenso gebildet wie anderswo, und so kam es, daß die Direktion des Theaters jetzt unter der Adresse „John Gay, Esq.“ ein Schreiben der Steuerbehörde empfing, in dem eine Aufforderung der von dem Autor von „Beggars Opera“ im Laufe der letzten Jahre bezogenen Taxation verlangt wurde. Der Vermerk „Gegenwärtige Adresse unbekannt“, mit dem die Direktion den Brief zurücksandte, wird die Steuer- behörde jedenfalls zu weiteren gewissenhaften Nachforschungen veranlassen.

schafflichen und anderen Gründen zu der seinigen gemacht habe. Ueber die Sicherheit Frankreichs mache sich der eng- lische Premierminister keine Sorge, aber auch nicht darüber, ob Deutschland aus dem Industrie-Gebiet eine Waffenschmiede mache. Er wolle das Genie der Deutschen, sich zu versehen, nicht anerkennen.

Deutsch-polnische Aufrufe an die Oberschlesier.

Ratowiz, 19. Aug. Die deutschen und die polnischen Gewerkschaften haben in Ratowiz einen in deutscher und polnischer Sprache Aufruf an die ober-schlesische Bevölkerung erlassen. Die Aufrufe betonen die Notwendigkeit der Ueberbrückung der nation- alen Gegensätze und richten sich gegen jede gewaltsame Lösung der ober-schlesischen Frage.

Britische Sorgen. London, 19. Aug. Lloyd George erklärte in seiner gestrigen Unterhausrede außer dem bereits Gemeindeten noch, die Frage, die, abgesehen von der auswärtigen Politik, England am meisten beschäftigen, sei das englisch-japanische Bündnis und die Baghstrategie. Auch die japanische Frage sei auf der Reichstagskonferenz erörtert worden, bezügl. die Frage der Verteidigung des Reichs. Alle seien darüber einig gewesen, daß das britische Reich eine Flottenmacht haben müßte, die der jeder anderen Macht in der Welt gewachsen sein müßte. Man sei allgemein der Ansicht, daß die gesamten Lasten der Selbstverteidigung nicht dem Vaterlande zufallen dürften. Zum Schluß mit Japan erklärte er, man könne den Japanern jetzt nicht einfach sagen: „Wir danken Euch. Ihr habt uns in unsern Schwierigkeiten beigestanden; wir brauchen Euch jedoch nicht mehr. Gehabt Euch wohl!“ Das britische Reich müsse sich wie ein Gentleman benehmen.

Die irische Frage. London, 19. Aug. Das Sinn Feiner-Parlament hielt gestern in Dublin eine geheime Sitzung ab, um die Antwort auf das britische Angebot, Irland alle Rechte eines Domini- oniums innerhalb des Reichs zu gewähren, zu beschließen. — In Dublin ist man, wie die Blätter melden, nicht geneigt, zu glauben, daß die Verhandlungen von einem plötzlichen Abbruch bedroht werden. — Das englische Kabinett hielt gestern vormittag unter Lord Lloyd Georges eine Sitzung ab. „Evening Standard“ erzählt, daß die Regierung nicht beabsichtigt, den Waffenstillstand abbrechen, falls die Ver- handlungen erfolglos bleiben. Wenn jedoch eine militärische Aktion notwendig werde, so werde sie in bisher nicht darge- legtem Maße durchgeführt werden und von einer strengen Blockade zur See begleitet sein.

Abbruch der russisch-amerikanischen Verhandlungen. Kopenhagen, 19. Aug. Die Verhandlungen zwischen Sow- jetrußland und Amerika sind, wie ein hiesiges Blatt meldet, vollständig eingestiegen. Die Gründe werden geheim gehalten.

Bei einer Vergewaltigung erschossen. Am Steinhorn Meer bei Bruchegaden sind 2 Schw- fern aus Nürnberg in den Rebel geraten. Sie wurden, ein- ander fest umschlungen haltend, erschossen aufgefunden.

Brand in Stuttgart. Paris, 18. Aug. Nach einer Wäldermedien aus Konstan- zopol gerührte eine Feuersbrunst mehr als 1000 Häuser in Stuttgart. Militäre Truppen griffen zur Bekämpfung des Feuers ein. Auch mußten sie wiederholt von der Waffe Gebrauch machen, um Plünderungen zu verhindern.

Letzte Kurz-Weidungen. Die Ausführungsbestimmungen zum württembergischen „Neuen Schulgesetz“ sind fertiggestellt und werden demnächst veröffentlicht. Die Blätter aus parlamentarischen Kreisen erfahren, ist mit einem Zusammentritt des Reichstags am 6. September nicht mehr zu rechnen. Die Einberufung wird vielmehr auf ein zur Zeit noch nicht feststehendes späteres Datum ver- schoben werden.

Die „D. N. Z.“ erzählt, werden außer den großen Steuererlösen eine Reihe neuer Gesetzesvorlagen dem Reichst- tag zugehen, darunter die im Anschlag an das Washingtoner Uebereinkommen vom 28. November 1919 ausgehandelten Gegenstände über das Arbeitsrecht.

Die der „Berl. Post“ aus Stettin meldet, am der dort zu einer Demonstration gegen den Brotwucher, an der etwa 4-5000 Personen teilnahmen.

Infolge der letzten zahlreichen Niederschläge kann die Schiffahrt auf der Elbe nun wieder aufgenommen werden. Unter den neuen Gesetzesvorlagen, die dem Reichstag zu- gehen, wird nach der „Deutsch. Wg. Ztg.“ auch ein Gesetzent- wurf über die Schaffung einer Reichskriminalpolizei sich be- finden, deren Aufgabe eine möglichst scharfe Bekämpfung des immer mehr überhandnehmenden Verbrechenums sein wird.

Dem „Vorwärts“ zufolge hat der Berliner Magistrat ein- stimmig beschlossen, für die notleidenden Sowjetrußlands 100 000 M. zu bewilligen vorbehaltlich der Zustimmung der Stadterwerbsverammlung.

Die des Echo de Paris aus Straßburg meldet, land gestern eine von den Kommunisten einberufene antimilitä- ristische Versammlung statt. Die Internationale wurde in deutscher Sprache angenommen. Durch eine Eskadron Husaren wurde der Platz geklärt.

In erneut aufgenommenen Verhandlungen beharrt die Reichsregierung auf ihrem Standpunkt, daß für Bayern keine Sonderbestimmung in der Getreidewirtschaftung gel- ten dürfe.

Die der B. Z. am Mittag erzählt, ist der Weillongern Arthur Müller & Co. in Rixdorf bei Berlin zusammen- gebrochen.

In Wehra (Bezirk Rastatt) ist man einer großen Getreide- schiebung ins Ausland auf die Spur gekommen. Es wurden verschiedene Eisenbahn-Waggons, die ankommend mit Stroh, in Wirklichkeit aber mit Getreide gefüllt waren und die an französische Adressen abgehen sollten, entdeckt; eine Unter- suchung ist im Gange.

In Kognon werden immer noch 85 Gefangene zurück- gehalten.

In der Unterredung, die er Pressevertretern gewährte und die zugleich die Antwort auf diejenige Lloyd Georges im Unterhaus ist, sagte Brand noch, die Hauptpunkte der eng- lisch-französischen Uneinigkeit sei die Frage des Industriegebietes, der Bergwerke, der Zinkgruben und der Eisenbahnen gewesen.

Im Dienstag fand die offizielle Eröffnung der Ad- ligherger Wette statt.

Auf Helgoland kam es am Sonntag gelegentlich einer Bekanntmachung des Regierungskommissars zu bedrohlichen Zusammenrottungen der Bevölkerung, welche die Abberufung des Regierungskommissars verlangten.

In der neu errichteten südbanatischen Republik Serango ist mit ungarisch-südbanatischen Zusammenstößen zu rechnen.

Die weiß-ruthenische Zeitung „Pravda“ berichtet, daß im Gouvernement Smolensk ein weiß-ruthenischer Aufstand ausgebrochen ist.

Die Hungersnot in Sowjetrußland droht auch auf die transkaukasische Republik Armenien und Aserbeidschan überzugreifen.

Die Besetzung der von den Serben an Ungarn abzu- tretenden Gebiete hat gestern begonnen.

Präsident Harding hat dem amerik. Kongress vorgeschla- gen, einen Betrag von 200 000 Dollars für die Kosten der Abrechnungskonferenz zuzusetzen.

Nach einer Pariser Wäldermedien aus Angora ist der Generalstab der Kemalisten, Ismail Pascha, zurückgetreten. Er wird durch den Ministerpräsidenten Kemal Pascha ersetzt.

Die von Rußland noch zurückgehaltenen tschechoslowaki- schen Staatsangehörigen sollen nun freigelassen werden.

Wie die Post, Ztg. aus Breslau meldet, werden die von den Polen noch in Lagern jenseits der Grenze festgehaltenen 250 deutschgekauften Oberschlesier durch Vermittlung der in- teralliierten Kommission in den nächsten Tagen freigelassen werden.

Nachrichten über die Absendung italienischer Verstärkungen nach Oberschlesien liegen an den Berliner zuständigen Stellen nicht vor. Man vermutet, daß es sich, wenn tatsächlich Transporte unterwegs sind, um Abteilungen handelt.

Nach dem Tempo ist eine endgültige Lösung des ober- schlesischen Problems nicht vor Oktober zu erwarten.

Die britische Regierung ist bereit, zwei weitere Bataillone zur Aufrechterhaltung der Ordnung bis zur Grenzregelung nach Oberschlesien zu entsenden, wenn Frankreich und Italien eine gleiche Anzahl von Truppen schicken.

Waimoßliches Wetter am Samstag und Sonntag. Rühle Rühle, trocken und warm.

Morgen Samstag ist der 651

Klavierstimmer von Schiedmayer

hier. Reparaturen nimmt heute noch entgegen die G. W. Jäger'sche Buchhandlung.

Wer sparen muss mit seinen Kohlen lässt sich Persil zur Wäsche holen!



Geringer Kohlenverbrauch, da nur einmaliges vierstündiges Kochen. Größte Waschwirkung die Wäsche wird blütenweiß, frisch und duftig wie auf dem Rasen gebleicht.

PERSIL

Ist das beste selbsttätige Waschmittel

Überall erhältlich nur in Original-Packung, niemals lose.

Alleinige Hersteller: Henkel & Cie., Düsseldorf.

Hühneraugen

Kornhaut, Schwielen, Warzen

Kukirol

Gebrüder Benz, Bahnhofstr. 56 u. 89.

Breisgauer Mostausatz

erstklassiges Fruchtzeugnis in fester Konzentration zur Herstellung eines gesunden wohlbedämmlichen Hausstranks.

Vorkon zu 50 Liter M. 15.-
100 „ „ 30.-

Halten Sie auf die Schutzmarke. Verschleißen auch Flaschen schmelzlos.

Hersteller: Ebnard Palm, Freiburg i. Br.

Apfelmose

wird vollkommen ersetzt durch

Zapfs Mostausatz

Friedensqualität

der beste Hausstrank.

Überall zu erhalten.

Nährmittelfabrik Zapf,

Zell a. H. Baden.

Künftliche Bekanntmachungen.

Preise für Brotgetreide.

In der Presse und in Zeitungen an das Ernährungsministerium wehren sich die Klagen über Anstiege von Brotgetreide zu wucherischen Preisen. Nicht allein werden die für Umgelegtgetreide festgesetzten Preise, die je nach den Berechnungen der Indexkommission nicht nur die Produktionskosten der Erzeuger decken, sondern diesen auch noch einen angemessenen Gewinn sichern, vielfach wesentlich überschritten, sondern es wird neuerdings sogar von Kaufabschlüssen berichtet, bei denen die Preise für freies Getreide selbst über den Weltmarktpreis des Getreides hinausgetrieben sind. Daß dies zu unerwünschten Preisen des freien Mehles und des freien Brotes führen muß, kümmert die Käufer nicht. Die Erregung der Verbraucher über dieses unerwartliche Treiben einzelner gewissenloser Aechse wird daher täglich größer.

Die Ortspolizeibehörden und die Landräte werden daher angewiesen, derartige Fälle von Preistreiberei bei Getreide — und unter diese fallen selbstverständlich von vornherein alle Fälle der Überschreitung der Weltmarktpreise — festzustellen und rücksichtslos zur Anzeige zu bringen. Neben der Anzeige wegen Preistreiberei ist, wenn möglich, gleichzeitig das Getreide zu beschlagnahmen. Ein besonderes Augenmerk ist auf die Tätigkeit der Händler zu richten. In dieser Beziehung wird auf den Hinderlaß des Ernährungsministeriums vom 13. Aug. 1921 betr. Getr. und Strohhacke und die dort aufgeführten Vorschriften Bezug genommen, die auch für die Bekämpfung der Auswüchse im Getreidehandel sinngemäße Anwendung zu finden haben.

Die Verhinderung wird hiermit aufgefordert, Fälle von Preistreiberei unter genauer Angabe von Getreideart, Ort und Zeit des Kaufabschlusses, sowie über die Personalien des Verkäufers und Käufers zur Anzeige zu bringen. Die Namen der Anzeigenden werden selbstverständlich strenglich behandelt. 642

Nagold, 18. Aug. 1921.

Oberamt: Müns.

Beschärfte Kontrolle der Getr. u. Strohhacke aus Württemberg.

Zur Verhinderung übermäßiger Getr. und Strohhacke aus Württemberg und zur Vermeidung von Preistreibereien hat das Württ. Ernährungsministerium eine beschärfte Kontrolle der Getr. und Strohhacke angeordnet und verfügt, daß die Besendung von Getr. und Erbsen aller Art, sowie von Stroh nach Orten außerhalb Württembergs von der Beschränkung eines abgetheilten Frachtdriefes, soweit es sich um Bahntransport handelt und hinsichtlich jeder anderen Art der Beförderung von der Beförderung eines Beförderungscheines abhänge gemacht wird.

Beständig zur Ausstellung dieser Versandpapiere ist die württemb. Landesvermittlungsstelle in Stuttgart. Die Ausstellung der Versandpapiere ist von den Beteiligten unter Angabe des Namens und Wohnorts von Verkäufer und Käufer, der auszuführenden Menge und des vereinbarten Kaufpreises, sowie unter Anschluß einiger Beförderungs-papiere bei der Landesvermittlungsstelle zu beantragen. Händl. haben außerdem nachzuweisen, daß sie zum Großhandel mit Getr. und Stroh die vorgeschriebene Handelsbescheinigung besitzen.

Hierzu werden die beteiligten Kreise in Kenntnis gesetzt mit dem Anfügen, daß die Tätigkeit der Getr. und Stroh-händler unangeführt auf schärfste überwacht und gegen unzuverlässige, insbesondere wilde Händler, mit aller Entschiedenheit vorgegangen werden wird.

Die Ortspolizeibehörden und Landräte sind angewiesen, den Getr. und Strohhandel fortgesetzt scharf zu überwachen und gegebenenfalls sofort Anzeige zu erstatten. 643

Nagold, den 18. August 1921.

Oberamt: Müns.

In Hoch Oberamt Freudenstadt ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Vom Bezirk Nagold gehen zum 15 km-Umkreis die Gemeinden: Unter- und Oberthalheim, Halterbach, Böllingen, Reihingen, Spielberg und Garmweiler. 644

Nagold, den 18. August 1921.

Oberamt: Müns.

Sozialdem. Partei.

Morgen Abend 8 Uhr

Mitglieder-

Bersammlung

im „Sternen“ Badwäldiges
Ercheimen erwünscht. 640

Der Vorstand.

Ein zuverlässiger, jüngerer

Knecht

für Landwirtschaft findet sofort
Stellung bei 639

Gg. Ungericht

„Sternen“ : Nagold.

Nagold.

Auslegungen

u. Predigten

zu den Paulusbriefen in 8
Bänden, sowie Bibel-
erklärung der 4 Evangelien und
Apostelgeschichte, Erzählun-
gen und Erläuterungen zum
Konfirmationsbüchlein und
Katechismus, eine Dogmatik,
die Geschichte der christen-
mentlichen Religion usw.
hat zu verkaufen
Wer? sagt die Geschäfts-
stelle des Blattes. 616

Ein tüchtiger

Maschinen-Arbeiter

(Schreiner),

und ein jüngerer

Hilfsarbeiter

können sofort eintreten
bei 640

A. Schnepf,

Möbelfabrik.

Tüchtiger, fleißiger, christ-
liches 610

Mädchen

für Küche und Haushalt in
besseres Haus auf 15. Sept.
oder 1. Oktober gesucht

In erfragen bei der Ge-
schäftsstelle des Bl.

Die Schneiderzwangsinnung

des Bezirks Nagold

hält am Sonntag den 21. Aug., mittags 2 Uhr
im Gasthaus zur Traube in Ebhausen eine

ausserordentliche Generalversammlung ab.

Tagesordnung:

1. Geschäfts- und Kasseebericht.
2. Vortrag über die Land-Verammlung in Heilbronn.
3. Entwurf des Obermeister und Ausschusses.
4. Verschiedenes.

618

Unter Hinweis auf § 22 der Statuten wird um voll-
ständiges Erscheinen erbeten. Der Ausschuß.

Evangel. Jünglingsverein Nagold e. V.

Wünschliche Beschäftigungen unseres Eigentums machen es
uns zur Pflicht, darauf hinzuwirken,

daß zu unserem Vereinsgarten nur Mitglieder Zutritt
haben. Seidermann,

der ohne Erlaubnis in demselben angetroffen wird, wird zur
Anzeige gebracht. 638

Der Ausschuß.

Lorenz Luz jr. Altensteig
Spezialhaus für Jagdgerätschaften.
Doppelflinten - Büchsenflinten.
Drehlinge.
Pirsch- und Schießbüchsen.
Revolven u. Mehrschußpistolen.
Fischerei-
Luftgewehre u. Zinnenstutzen.
Allelei Munition.

Ruchlöcher, Jägerflinten, Jagdtische, Gewächse,
Jagdgewehre, Wälder, Hühner, Felle, Besen,
Kochgeschirre, Feuerzeuge u. s. w. - Billige Preise.

Solide Arbeit!

DROGEROL das Beste für Schweine



Schützt vor Knochenweiche u. regt die Fresslust in hohem Masse
an. Vorzüg. Kräftigungsmittel auch für Rinder, Pferde, Schafe
und Kanarienvögel. Glänzend begutachtet. Vom Reichsamt für
Ernähr. u. Landw. zum Verkauf genehmigt. Paket ca. 2 Pf. M. 4.-

Zu haben: Nagold: Gebr. Benz, Löwendrog. und
Berg & Schmid; Altensteig: Chr. Burghard Jr.;
Bödingen: Jakob Broß; Ebhausen: Aug. Keßler;
Gültlingen: G. Schimpf; Halterbach: Apotheke;
Horb: Stadtdrogerie W. Letsche; Mödingen:
W. Kaufmann; Oberschwandorf: Handlung Spiel;
Wildberg: Fr. Carle.

Kassenschränke, Tresor - Anlagen,

Bücher-Effekten- u. Safe-Schränke,

Einmacherschränke auch f. Buchformat,

Möbel - Einsätze, Stahl - Kassetten

erstklassige, massive, modern-konstruktive Aus-
führung, auf Grund langjähriger Erfahrungen im
Kassenschränkbau, kostenlose Beratung u. ausführl.
Prospekte, Gelegenheitskäufe, Lieferung frei Platz.
General-Vertrieb der Kassenschränk-Fabrik
Georg Mader in Mössingen/Steinlach (gegr. 1877.)

537 W. v. Uechtritz, Reutlingen

Büro u. Ausstellungsraum Metzgerstr. 41.

Tüchtiger Bezirks-Vertreter für Bezirk Nagold gesucht.

Die weltberühmten

Passionsspiele

Auf der größten Freilichtbühne der Welt, 200 m
breit und 100 m tief. Unter Leitung und Mitwirkung
der berühmten bayer. Christen- und Judendirektoren
Gehr. Adelt u. G. Fanz
nabel, unter Zugrunde-
legung des alten Ober-
ammergau's Urtextes.

Freiburg i. Br.

Die Festspielleitung.
Prospekte kostenlos durch die Vorverkaufsstelle: Bernhard Gotthart, Freiburg i. Br.,
Kaiserstr. 123 u. Fernruf 579.
Schulen und Vereine erhalten Preisermäßigung.

Turnverein Halterbach.

Schanturnen

am nächsten Sonntag, 21. August.

Abmarsch 1 Uhr zum Festplatz
unter Mitwirkung der Stadtkapelle.

Freunde und Gönner von der Umgebung sind
freundl. eingeladen. 635

Der Vorstand.

Bei unglücklicher Witterung 8 Tage später.

Turn-Verein Rohrdorf.

Am Sonntag, den 21. August

von nachmittags 2 Uhr ab

hält der Verein sein

Abturnen,

verbunden mit

Schanturnen u. Wettkämpfen

auf seinem Spielplatz d. d. Schwarzwälder Zuchfabrik.

Kartell und andere Volksbelustigungen vorhanden.

Während des Turnens Pflanzfest.

Wir laden hierzu jedermann freundlichst ein.

Die Vorstandschaft.

619

Suche Industriegelände

mit Bahnanschluss, eventl. auch Wasserkraft,

Nähe Nagold, Rohrdorf oder Ebhausen zu

kaufen, zur Errichtung eines Sägewerks.

Angebote, auch von interessierten Gemeinden,

unter „Sägewerk“ befördert die Geschäftsstelle

dieses Blattes. 649

Saal = Eröffnung.

Einer gerichten Einwohnerschaft

am hier und Umgebung nach

die ergebene Mitteilung, daß ich aus

Sonntag den 21. August

meinen neu erbauten Saal eröffnen werde.

Indem ich mit nur guten Speisen u. Getränken

bedienen werde, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Friedrich Gänzle

zum „Ochsen“.

609

Widberg. 647

Verkaufe einen guten

Ratten-

Fänger

(Rüde)

weil mir etwas zu sehr.

G. Proß & Soane.

Siehe einen 16 Monat alten

springfähigen 637

Farren

(Gelbsch) sowie einen wüchigen

Stier

zum Angedenken

dem Verkauf aus.

Selb. Straub, Widberg.

648

Verloren.

Auf dem Wege Rothaus-
Schulhaus - Barnitz - Bahn-
hofsstr. bis zur Vorstadt eine
Geldtasche, schwarz; Inhalt
200 M verloren.

Abzugeben gegen Beloh-
nung bei der Geschäftsstelle
des Blattes oder auf der
Postleitzahl. 646

Nagold.

Aus der Nachlassenschaft der
Aug. Schwarzhaas's Witwe
kommen folgende Gegenstände
zum Verkauf: 645

1 dopp. Kleiderkasten,
1 Bettlade, 1 Bodennide,
1 Hopfenleiter samt Haken,
Hopfenbarren, Hopfenreife,
1 Wolltisch

Bieh- und Wagenbetten.

Ein
Bettin
wischen der
Abfassung
des noch le-
b. dem Hof
Bettin zur

